

Einlaufkind beim TSV 1860 München

Am Samstag, 04. März gab es für die Kinder der U9 und U11 Fussballjugend des TSV Karlburg und TSV Gambach die Möglichkeit Einlaufkind in der 3. Bundesliga zu machen. So sind sie mit ihren Begleitpersonen zum Heimspiel der Löwen aus München aufgebrochen.

Am Samstagmorgen haben sich die Kinder mit ihren Begleitpersonen und den Trainern der U9 und U11 am Morgen um 6.45 Uhr am Bahnhof in Karlstadt getroffen. Trotz der ein oder anderen Verspätung am Treffpunkt waren alle pünktlich am Bahnsteig.

Dann ging es für die 29 Kinder und 17 Erwachsenen mit dem Zug los Richtung München. Durch die Auswahl des Zugtickets und den damit verbundenen Zügen hatten wir die Möglichkeit viele Bahnhöfe zwischen Karlstadt und der Landeshauptstadt zu sehen.

Nach zweimaligem Umsteigen war kurz nach 11 Uhr am Münchner Hauptbahnhof das erste Ziel geschafft.

In München sollten sich die Baustellen bei den öffentlichen Verkehrsmitteln als Hürde erweisen.

Trotz „fehlender“ Tramhaltestelle und einem damit verbundenen Fußmarsch an der Trambaustelle entlang, kamen die Kinder mit einer nur geringen Verspätung am Gelände des TSV 1860 München an, wo sie schon erwartet wurden.

Dort ging es für die 22 Einlaufkids sofort zur Einweisung und zum Umziehen, ehe es für sie mit dem Shuttlebus zum Grünwalder Stadion ging.

Vor dem Spiel hatten sie die Möglichkeit, bei bestem Wetter, den Profis beim Warmmachen aus nächster Nähe zuzusehen, bis es dann endlich so weit war – Einlaufen mit den Spielern des TSV 1860 München und der Viktoria aus Köln. Die Aufregung war sichtlich groß, ein nur kurzer, aber „großer“ Moment, etwa 30 Sekunden, „stark – aber viel zu kurz“ so ein Kommentar. Doch, ein Moment der bleibt. Die Trikots durften die Kinder behalten – mehr noch, auch die anderen mitgereisten Kinder erhielten einen Trikotsatz.

Die anschließende Stärkung mit Leberkässemel und Spezi hatten sich die Jungs verdient.

Bei dem Spiel blieb es leider bei nur wenigen Highlights, wenige Torschüsse, kaum Torraumszenen und nur einem Tor.

Die Niederlage der Löwen sollte der Stimmung nicht schaden, als es mit der U-Bahn wieder zurück Richtung Hauptbahnhof gehen sollte. Auf der Heimreise wurde von der Truppe der ein oder andere aufgeschnappten 60er Schlachtruf laut zum Besten gegeben.

Mit dem ersten möglichen Zug ging es wieder Richtung Heimat – jedoch ohne Verpflegung. Doch auch hier war die Lösung schnell gefunden, nur die Umsetzung blieb unsicher. Telefonisch konnte mit einem Pizzalieferservice die Absprache getroffen werden Pizzen und Limonade in Treuchtlingen auf den Bahnsteig zu bringen – bei 9 Minuten geplanter Zeit zum Umstieg in den Zug nach Würzburg. Eine Herausforderung, die vom Lieferservice gemeistert wurde.

Mit 21 Pizzen und 2 Kästen Limonade ging die Rückreise weiter, wobei die Stimmung nicht nachgelassen hat.

Um kurz vor 22 Uhr, bei der Ankunft in Karlstadt kamen alle wohlbehalten, aber erschöpft von dem langen Tag zurück – doch die Erinnerung und Begeisterung über den Tag und das Erlebnis bleibt.

Wir bedanken uns bei der Firma BayWa als Werbepartner des TSV 1860 München, der uns das ermöglicht hat und den Begleitpersonen der Jungs für die tolle Unterstützung.